

Sonntag, 29. September 2019, 17 Uhr
Schlosskapelle Langenstein
Orsingen-Nenzingen (bei Singen)

Die gagenfrei auftretenden
Künstlerinnen fördern den
Kauf des sozialpädagogischen
NOTHilfe-Hauses OASIS zur
Aufnahme akuter Notfälle:
www.nothilfe-verein.de

Langensteiner Schlosskonzert

Gastgeber: Bergit Gräfin Douglas und ihr Sohn Leopold Graf Douglas



ENSEMBLE ANIMATO

Margret Schaal – Flöte Hélène Godefroy – Violoncello Hildegund Treiber – Klavier

Werke u. a. von Mendelssohn, Farrenc, Bartok

Eintritt: Euro 15,- Schüler/Studenten Euro 10,-
Online-Karten-Buchung: info@nothilfe-verein.de
Karten- und Infotelefon (auch am Konzerttag): 0160/98224024
Konzertkasse: ab 16 Uhr

NOTHilfe

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung in Not geratener Menschen e.V.
76409 Rastatt – Postfach 1906 – Tel. 07222/69469 – E-Mail: info@nothilfe-verein.de
Beim Amtsgericht Mannheim unter VR 520490 registriert – www.nothilfe-verein.de

Die drei Musikerinnen hatten immer wieder, teils schon im Studium, in unterschiedlichen Kammermusikformationen und Orchestern zusammen gespielt. Es reizte sie, die Erfahrungen, die sie einerseits mit historischer Aufführungspraxis Alter Musik und andererseits mit den spezifischen Klangcharakteren nachfolgender Epochen gemacht haben, im gemeinsamen Musizieren auszutauschen. So ist Anfang 2014 die Idee entstanden, das Ensemble Animato zu gründen. Es interpretiert einen bunten Strauß an Kompositionen: von der Barockzeit bis zur Romantik.

Nach ihrem Studium bei Prof. Klaus Schochow an der Staatlichen Hochschule für Musik in Stuttgart holte sich **Margret Schaal** weitere wertvolle Anregungen auf internationalen Meisterkursen bei Karlheinz Zöller, Peter-Lukas Graf, Geoffrey Gilbert und Robert Aitken. Die Beschäftigung mit Barockmusik vertiefte sie in einem Studium der Traversflöte bei Hans-Joachim Fuss. Zahlreiche Uraufführungen und Rundfunkaufnahmen belegen ihr Engagement für zeitgenössische Musik. Margret Schaal ist solistisch wie auch als Mitglied verschiedener Orchester und Kammermusikgruppen im In- und Ausland tätig. Sie ging einer regen Unterrichtstätigkeit nach, so beispielsweise an der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg.

Die Gambistin und Barockcellistin **Hélène Godefroy** studierte Violoncello bei Antonio Janigro an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Wichtige Impulse für ihr Cello- und Gambenspiel erhielt sie durch Meisterkurse, u.a. bei Anner Bylisma, Jordi Savall und Wieland Kuijken. Viele Jahre musizierte sie im Radiosinfonieorchester Stuttgart, im Staatsorchester Stuttgart und im Orchester der Ludwigsburger Festspiele. Sie war Dozentin für Cello und Cellopädagogik an der Musikhochschule Stuttgart und ist Mitglied verschiedener Kammerensembles. Zuweilen ist sie auch an der Stuttgarter Oper zu hören.

Hildegund Treiber studierte zunächst Schulmusik mit Leistungsfach Orgel bei Professor Jon Laukvik an der Musikhochschule Stuttgart. Anschließend absolvierte sie ein Cembalostudium an der Musikhochschule Köln bei Prof. Hugo Ruf sowie ein Orgelaufbaustudium bei Prof. Jean-Claude Zehnder an der Schola Cantorum Basiliensis. Sie arbeitet als Kirchenmusikerin in Stuttgart und ist unterrichtend tätig.